

Florian GALLON, *Les femmes au monastère dans la péninsule Ibérique du haut Moyen Âge: formes de vie sexuée et cohabitation sexuelle*, *Annales du Midi* 133 n° 315–316 (2021) S. 337–361, legt dar, dass auf der Iberischen Halbinsel unter westgotischer Herrschaft ca. 30 Klöster belegt sind, unter ihnen nur ein einziges Frauenkloster. Für die Zeit von der Mitte des 8. bis zum Ausgang des 11. Jh. wissen wir hingegen von ca. 180 Frauenklöstern, die vor allem im asturisch-leonesischen Raum lagen. Ihre Verfassung wies eine große Vielfalt auf: Sie reichte von einem an einer Regel orientierten Frauenkonvent bis zu Gemeinschaften, in denen Ehepaare gemeinsam mit ihren Kindern ein religiöses Leben führten.

Rolf Große

Isabelle RÉAL, *Le monachisme féminin dans le Midi de la Gaule au très haut Moyen Âge (V<sup>e</sup>–début VIII<sup>e</sup> siècle)*, *Annales du Midi* 133 n° 315–316 (2021) S. 363–393, führt aus, dass in der Südhälfte Galliens bereits sehr früh Frauenklöster entstanden, von denen Saint-Jean in Arles und Sainte-Croix in Poitiers, beide im 6. Jh. gegründet, die bekanntesten sind. Daneben spielten auch Frauen, die *Deo devotae* in ihrer eigenen Wohnung ein asketisches Leben führten, eine wichtige Rolle und genossen hohes Ansehen. Erwähnung finden u. a. Gregor von Tours, *Decem libri historiarum* (ed. Bruno Krusch / Wilhelm Levison, MGH SS rer. Merov. 1/1) und Venantius Fortunatus, *Vita s. Radegundis* (ed. Bruno Krusch, in: MGH SS rer. Merov. 2, liber 1, S. 364–377).

Rolf Große

Cécile TREFFORT, *De Radegonde à Audéarde: les premières fondations monastiques féminines d'Aquitaine du Nord (VI<sup>e</sup>–début du XI<sup>e</sup> siècle)*, *Annales du Midi* 133 n° 315–316 (2021) S. 485–507, bezweifelt, dass im nördlichen Aquitanien (Poitou, Saintonge, Angumois, Limousin, Périgord) bis zur Jahrtausendwende, wie bislang vermutet, zwölf Frauenklöster gegründet wurden. Jedenfalls ragte Sainte-Croix de Poitiers, dessen Anfänge im 6. Jh. allerdings sicher belegt sind, hervor. Ausgewertet werden u. a. Gregor von Tours, *Decem libri historiarum* (ed. Bruno Krusch / Wilhelm Levison, in: MGH SS rer. Merov. 1,1, liber 9, cap. 42, S. 470), die *Formulae Bituricensis* (ed. Karl Zeumer, in: MGH Formulae, S. 178 Nr. 18), ein Diplom Pippins des Jüngeren (MGH D Karol. I, Nr. † 42), ein Kapitular Ludwigs des Frommen (MGH Capit. I, S. 302 Nr. 149) sowie ein Brief Hinkmars von Reims (ed. Ernst Perels, in: MGH Epp. 8,1, S. 117 Nr. 147).

Rolf Große

*A Companion to the Abbey of Cluny in the Middle Ages*, ed. by Scott G. BRUCE / Steven VANDERPUTTEN (Brill's Companions to European History 27) Leiden – Boston 2022, Brill, XV u. 393 S., Abb., ISBN 978-90-04-47013-2, EUR 119. – In der 2012 begonnenen Serie, in der bislang überwiegend europäische Städte im Fokus standen, liegt mit dem neuen Band nun ein breit angelegter Überblick zum wichtigsten monastischen Reformzentrum des europäischen MA vor. B. (Fordham Univ.) und V. (Univ. Gent) versammeln für diese Aufgabe eine Gruppe internationaler Spezialisten, die für die aktuellen Forschungsbemühungen um Cluny einsteht. Bereits die Anlage des Bandes